

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags**.
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Voten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste**.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 72.

Donnerstag den 25. Juni 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart, 23. Juni. An der R. Technischen Hochschule befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 746 Studierende, darunter sieben weibliche. Sie zerfallen in 520 Württemberger und 226 Nicht-Württemberger. Von den letzteren sind 191 deutsche Staatsangehörige, 30 sonstige Europäer und 5 Exoten. Als Hospitanten sind 144 Personen angemeldet. Die Mehrzahl der Studierenden widmet sich der Architektur, dem Maschineningenieurwesen und dem Bauingenieurwesen.

Stuttgart, 20. Juni. Trotz der vielen Warnungen vor dem Eintritt in die Fremdenlegion gibt es bei uns immer noch junge Leute, die ihrem Vaterland den Rücken kehren und sich, getrieben von blinder Abenteuerlust, der Fremdenlegion zuwenden. So melden die Zeitungen in St. Dié, daß auf dem dortigen Polizeibureau 12 junge Deutsche, nämlich 7 Elsäßer, 3 Badener und je 1 Württemberger und Bayer, ankamen und den Wunsch äußerten, in die Fremdenlegion einzutreten. Wie bald wird diesem unüberlegten Schritt bittere Reue folgen!

Stuttgart, 23. Juni. In den Monaten Juli und August läßt die Generaldirektion der R. Württ. Staatseisenbahnen wieder eine Anzahl Feriensonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen ausführen und zwar am 4. und 25. Juli, sowie am 14. August von Stuttgart nach Friedrichshafen mit Rückfahrt am darauffolgenden Tage (als Nachzüge). am 12. Juli und 23. August von Stuttgart nach Freudenstadt und zurück, am 19. Juli und 9. August von Stuttgart über Calw nach Wildbad und zurück, am 25. Juli von Stuttgart nach Berlin und Leipzig über Würzburg-Erfurt-Halle, am 2. August von Stuttgart nach Honau und zurück, am 14. August von Stuttgart über Aulerdorf nach dem Allgäu (Isny), am 15. August zurück (als Nachzüge), am 23. August von Stuttgart nach Rottweil und zurück und am 30. August von Stuttgart nach Neuffen, Urach, Hechingen, Balingen und zurück. Die zu den Sonderzügen nach württ. Stationen ausgegebenen Fahrkarten berechtigen an demjenigen Tage, an dem Sonderzüge vorgefahren sind, nur in diesen zur Rückfahrt, im übrigen kann die Rückreise auch in fahrplanmäßigen Zügen (bei Schnellzügen gegen Zulauf von Schnellzugzuschlagskarten) je innerhalb 4 Tagen erfolgen.

Nach einer Verfügung der Verkehrsabteilung des Ministeriums des Reichens sind vom 15. Juni ds. J. an offene, nach Württemberg bestimmte Sendungen von Losen und Losanpreisungen usw. von deutschen oder außerdeutschen Lotterien, die in Württemberg nicht zugelassen sind, von der Beförderung durch die Post auszuschließen. Das gilt auch für Sendungen dieser Art, die im Reichs- oder bayrischen Postgebiet aufgegeben und an württembergische Empfänger gerichtet sind.

Ludwigsburg, 23. Juni. Anlässlich des 100. Geburtstags Hermann August Werners wurde in den Wernerschen Anstalten am Sonntag eine Feier veranstaltet, unter der Teil-

nahme der Wernerschen Familienangehörigen und vieler Verehrer des Kindesfreundes. Nach einem Gesang hielt Prälat v. Blum die Gedenkrede. Nachher begab man sich in den Anstaltshof, wo die Feier, in Anwesenheit der jungen Pflinglinge ihre Fortsetzung fand durch Posaunenschöre, Gesangs- und Gedichtvorträge und einem Festspiel, das Frau V. Lurmann zur Verfasserin hatte und in dem Vater Werner eine zarte Huldigung durch Widmung von Blumen seitens der Vertreter der verschiedenen Anstalten dargebracht wurde. Den Dank der Familie Werner brachte Pfarrer Dichter in einer kurzen Ansprache zum Ausdruck.

Calw. Nicht dem diesjährigen prächtigen Blütenpracht entsprechend sind bis jetzt die Ertragnisse der Bienenzucht. Die Hauptursache hierfür ist die zu späte Entwicklung der Bienenvölker. Die Monate März und April waren für die Bienen nach vollständige Wintermonate. Ihr Erbleben schlummerte fast vollständig bis zu den schönen Tagen im Mai. Dann begannen die Völker mit Nacht Brut einzuschlagen, als wollten sie das Versäumte nachholen. Aber zum Fluge in die Blütenpracht kamen diese Bienen zu spät. Ihre Aufzucht erforderte zudem eine große Menge Honig so daß jetzt, da die Bienenweide zum großen Teil der Sense des Mähders zum Opfer fällt, die Bienenvölker wohl stark, dagegen die Honigräume noch ziemlich leer sind. Auch die vielen Gewitterregen beeinträchtigen die Ausnützung der Frühtracht; die Blüten wurden ausgewaschen und viele Bienen kamen beim Fluge um. Wenn nun nicht noch der „Waldbonigt“, so müssen sich die Bienenzüchter dies Jahr mit einer recht geringen Ernte begnügen.

Göppingen, 23. Juni. Gestern vormittag trat unser seitheriger Oberbürgermeister Allinger von seinem Amt zurück. 83 Jahre war er im städtischen Dienst, 26 Jahre davon fungierte er als Stadtvorstand. Dekonomierat Landerer dankte dem Scheidenden in einer größeren Ansprache für seine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der Stadt und überreichte ihm im Namen der bürgerlichen Kollegien die Ehrenbürgerurkunde, die in künstlerischer Weise von den Herren Kolb und Smeltch ausgeführt wurde. Oberbürgermeister Allinger dankte in bewegten Worten für die ihm zu teil gewordene Ehrung.

Reutlingen, 20. Juni. (Kirchenbaulotterie. Es fielen: der 1. Gewinn mit 50 000 M. auf Nr. 5711; der 2. Gewinn mit 15 000 M. auf Nr. 38 763; der 3. Gewinn mit 5000 M. auf Nr. 56 937. Der 2. Gewinn fiel in die Kollette des Generalagenten C. Breitmeyer in Stuttgart, der schon 40 erste Gewinne verkaufte. (Ohne Gewähr.)

Sorba. R., 23. Juni. Heute verschied im Alter von 88 Jahren Stadtschultheiß a. D. Erath hier. Mit ihm wird wohl eines der letzten Mitglieder des früheren Zollparlaments aus dem Leben geschieden sein. Er war von hier gebürtig und Sohn armer Eltern. Er hatte die Kaufmannschaft erlernt und war langjähriger Inhaber eines Spezereigeschäfts hier gewesen. Als solcher wurde er in den Land-

tag gewählt und begleitete sein Mandat 18 Jahre lang. Die hiesige Bürgerschaft berief ihn später zum Stadtvorstand, welche Stelle er mit Umsicht ca. 25 Jahre lang ausfüllte. Ebenso war er der Begründer und Kassier der hiesigen Spar- und Vorschußbank.

Ulm, 22. Juni. Kürzlich ging die Nachricht durch die Blätter, daß die deutsche Heeresverwaltung den Käufern von Lastkraftwagen, die den von der Heeresverwaltung gestellten Bedingungen entsprechen, eine staatliche Subvention von 4000 M. und auf fünf Jahre einen jährlichen Betriebszuschuß von 100 M. unter der Voraussetzung gewähre, daß die Wagen der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Auf eine Anfrage der hiesigen Automobilhandlung von Aug. Schweizer an das preußische Kriegsministerium hat dieses geantwortet, daß die Subvention auch für Betriebe in Württemberg gewährt werde, daß aber die vorhandenen Mittel für 1908 fast völlig verteilt seien, also wenig Aussicht bestehe heuer noch eine Subvention zu erlangen.

Die hochpolitische Auslassung der „Nordd. Allg. Ztg.“ wird in den Berliner Blättern lebhaft erörtert. So sagt die „Post“: Die offiziöse Auslassung ist von einem Kraftbewußtsein und einer Würde getragen, die an die besten Zeiten des ersten Reichskanzlers erinnert. Die kraftvollen Worte werden sicher dazu beitragen, auch den letzten Rest von Unruhe und Sorge im deutschen Volke zu beseitigen, denn sie geben ihm die Beweise, daß seine Geschicke in festen und starken Händen ruhen, die imstande sind, die Interessen der Nationen mit Nachdruck zu verteidigen. Jeder Patriot wird dem Fürsten Bülow für sein mannhaftes Auftreten Dank wissen. — Die „Bosfische Zeitung“ meint: Der Kern der offiziellen Ausführungen liegt in der Anerkennung der Tatsache, daß die internationalen Beziehungen augenblicklich nicht die wünschenswerte Klarheit und Sicherheit zeigen. Deutschland wird den Krieg in demselben Augenblick haben, wo seine Gegner glauben, daß es ihn nicht führen kann und daß es ihn fürchte. Diesem Glauben tritt der Artikel der „Norddeutschen Allgem. Ztg.“ ausdrücklich entgegen. Wir hoffen, daß die diplomatischen Schwierigkeiten, die anscheinend drohen, eine Lösung finden, welche den Völkern eine ruhige und gedeihliche Entwicklung gewährleisten.

Friedrichshafen, 24. Juni. An dem neuen Luftschiff ist seit dem ersten Probeaufstieg fieberhaft gearbeitet worden, um die Seitensteuerung, die den an sie geknüpften Erwartungen nicht entsprochen hatte, umzuarbeiten. Teilweise ist dies schon geschehen. Der Ballon ist mit einer neuen Seitensteuerung versehen worden, die der des Modells 3 im wesentlichen entspricht. Die Hintersteuerung ist zunächst unverändert gelassen worden. — Um das von der ersten Probefahrt noch vorhandene Gas auszunutzen und zugleich die veränderte Anordnung der Steuerung zu erproben, unternahm Graf Zeppelin gestern nachm. 5 Uhr einen neuen Probeaufstieg, bei dem der Ballon tadellos inaktionierte. Die Fahrt ging am schweizerischen Ufer des Sees entlang, wo verschiedene Manö-

ausgeführt wurden, und an der württembergischen Seite zurück nach Manzell. Nur wenige Eingeweihte wohnten dem gestrigen Aufstieg bei, der im ganzen 2 Stunden 23 Min. dauerte. Es verlautet, Graf Zeppelin werde an einem der nächsten Tage wiederum eine Luftfahrt unternehmen, doch wird der Termin des Aufstiegs streng geheim gehalten. Graf Zeppelin ist von dem Erfolg, seines zweiten Aufstieges sehr befriedigt. Die bisher nur provisorisch befestigten Steuer sollen in vergrößerter Form regelrecht befestigt werden.

Karlsruhe, 23. Juni. Das hiesige Schöffengericht hat den Rezitator Karl Wahmann wegen Beleidigung des Fräuleins Olga Molitor zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Innsbruck, 23. Juni. Wie nachträglich bekannt wird, sind bei dem Brande in Zirl 6 Personen ums Leben gekommen. Auch der größte Teil des vorhandenen Viehbestands ist mitverbrannt.

Köln a. Rh., 23. Juni. Die Erben des Kommerzienrats Feldhoff in Langenberg bei Barmen stifteten, wie die Köln. Volksztg. meldet zum Andenken an ihre Eltern eine Summe von 100 000 Mk. zur Errichtung eines Walderholungsheims für Kinder und 35 000 Mk. für die Arbeiter der Firma, die die Zinsen erhalten sollen, wenn sie in unverschuldete Not geraten.

Rom, 24. Juni. Als ein Zug in einer Entfernung von wenigen 100 Metern heranbrauste, bemerkte die Streckenwärtlerin von Ponte San Pietro ihr Kind spielend auf dem Gleis. Sie sprang hinzu, ergriff es bei den Kleidern und schleuderte es den Bahndamm hinab. Der inzwischen herangekommene Zug traf die Mutter vor die Brust. Es gelang ihr, sich an die Puffer der Lokomotive anzuklammern; in dieser furchtbaren Lage wurde sie nach 200 Meter fortgerissen ehe der Zug zum Halten gebracht werden konnte. Die Frau wurde halb ohnmächtig aus ihrer furchtbaren Lage befreit. Sie hatte nur unbedeutende Verletzungen erlitten, ihr Kind hatte keinen Schaden genommen.

Die Königin von Spanien ist am Dienstag von einem Knaben entbunden worden. Der neugeborene Prinz hat den Namen Jaime erhalten.

In Tcheran ist am Dienstag die Umgebung des Parlamentsgebäudes auf Befehl des Schahs völlig geplündert worden. — Die etwa 200 Verteidiger des Parlamentsgebäudes und der Moscheen wurden durch Artilleriefeuer vertrieben, nachdem sie durch Bomben ein Geschütz außer Gefecht gesetzt und den Kosaken schwere Verluste zugefügt hatten. Das Bombardement dauerte von 9 morgens bis 3 Uhr nachmittags. Im ganzen wurden etwa 70 Menschen getötet oder verwundet. Alle hervorragenden Mitglieder der Nationalpartei, einschließlich der Parlamentsmitglieder, und hohe Geistliche sollen verhaftet worden sein. Die Stadt ist jetzt in Händen des russischen Generals Viachow, der die Kavallerie befehligte. Die fremden Gesandtschaften sind nicht in Gefahr. Die Zerstörung der großen Moschee durch das Bombardement hat das Volk aufs tiefste empört. Der Schah hat die größten Schwierigkeiten, Herr der Situation zu werden.

Aus Stadt und Umgebung.

Neuenbürg, 23. Juni. Der Württ. Forstverein hält heute und morgen seine 23. Jahresversammlung hier. Die Stadt ist überaus reich besetzt und festlich geschmückt. Schon gestern traf eine große Zahl Teilnehmer hier ein, die sich mit Freunden und Einwohnern des Enztals, zu denen die Forstbeamten vielfach in persönlichen Beziehungen stehen und die in liebenswürdigster Weise viele Privatquartiere zur Verfügung gestellt haben, in dem romantischen Schloßwäldchen zusammensanden. Oberförster Frhr. v. Waisberg von hier hielt eine Ansprache, in der er auf die 23jähr. Tätigkeit des Vorstands des Württ. Forstvereins Graf Uzkull, im Forst Neuenbürg und auf sein stets waches Interesse für den Wald und die Forstbeamten hinwies. Graf Uzkull sei uns unergänglich. Am Ort seines langjährigen

Wirkens stehe daher als äußeres Zeichen der „Uzkullstein“. Bei diesen Worten fiel die Hülle von einem großen Felsblock, der die Inschrift trägt: Graf Alb. Uzkull, Forststr. 1877—1900. Graf Uzkull, der, wie die meisten Anwesenden völlig überrascht war, dankte: Er habe in seinem Beruf nur seine Pflicht getan und wünsche und hoffe, daß jeder württ. Forstbeamte so gern in seinem Beruf stehe, wie dies bei ihm der Fall gewesen sei. Heute fand die Exkursion statt. Zuerst wurde das Rotenbachsägwerk von Krauth und Cie. unter der liebenswürdigen Führung der Besitzer besichtigt. Es ist das bedeutendste Sägwerk Süddeutschlands und beschäftigt 330 Arbeiter. Verarbeitet werden jährlich etwa 65 000 Festm. Holz, von dem nur 1/3 der Schwarzwald liefert, zu allerlei Waren: Bretter, Bauholz, Wagendielen, Plafondplatten und die stärksten Stämme zu sog. Spundpfählen, die zu Hafenhauten an der Nordsee benutzt werden. Das Rundholz wird durch eine Reihe von Maschinen sehr intensiv ausgenützt. Die Ausbeute beträgt 81 %. 620 Pferdekraft sind zum Antrieb der Maschinen nötig. Das Sägwerk zeichnet sich durch große Leistungsfähigkeit und einen mustergültigen Betrieb aus. — Der Waldbegang in den Staatswald Eiberg, Forstbezirks Calmbach, unter Führung von Oberförster Ramm von Calmbach, zeigte die Verjüngung alter, bis 160jähriger Bestände aus Weißtannen, in Mischung mit Buchen, Forchen und Fichten bei sehr schwierigen Bodenverhältnissen. In diesen alten Beständen hat sich viel Rohhumus angesammelt. Der Boden ist sauer (krant), wodurch das natürliche Ankommen der jungen Holzpflanzen erschwert wird. Die natürliche Verjüngung der Bestände, die trotzdem mit Erfolg stattfindet, wird unterstützt durch Ziehen von Riesen, in denen der Rohhumus entfernt wird und die zur Entsäuerung des Bodens mit Kalk, Thomasmehl und Kainit gedüngt werden. In einzelnen Fällen wurden die Riesen auch mit Tannensamen und mit Bucheln besät. Die Bedeckung des Bodens mit Sumpfmoss, Heide und Heidelbeeren führten an vielen Stellen im Schwarzwald, so auch im Eiberg, zur Bildung von sogen. Ortstein (Humusandstein.) Durch Schaffung geschlossener Jungwüchse von Tannen in Mischung mit Laubholz soll sowohl dem Rohhumus als dem Ortstein entgegengearbeitet werden. Der Waldbegang endigte mit einem Essen auf der Enzschmühle. Abends fand Konzert und Tanzunterhaltung im „Anker“ hier statt, wobei Stadtschultheiß Stirn die Gäste willkommen hieß. Viele Familien von Neuenbürg und dem Enztal hatten sich zu der Vereinigung eingefunden. (Schw. M.)

Unterhaltendes.

Die verschwundene Braut.

Von Conan Doyle.

Autorisiert. (Fortf.) Nachdruck verboten.

„Ich habe sie gefunden, sage ich.“
„Nun, wo ist denn meine Frau?“
„Auch auf diesen weiteren Punkt werde ich die Antwort nicht lange schuldig bleiben.“
Lord St. Simon schüttelte das Haupt.
„Ich glaube doch fast, dazu gehört mehr Weisheit, als Sie oder ich im Kopfe haben,“ versetzte er. Dann zog er sich mit einer vornehmen, altmodischen Verbeugung zurück.

„Es ist wirklich recht gnädig von Seiner Lordschaft, daß er meinem Kopf die Ehre erweist, ihn mit dem seinigen auf eine Stufe zu stellen,“ meinte Sherlock Holmes lachend.
„Auf dieses lange Kreuzverhör hin habe ich aber eine kleine Erfrischung und eine Zigarre verdient. Ich war mit meinen Schlussfolgerungen übrigens bereits im reinen, ehe unser Besuch erschien.“

„Mein lieber Holmes!“
„Unter meinen Aufzeichnungen befinden sich mehrere ähnliche Fälle, aber, wie schon erwähnt, ist es noch bei keinem so flink gegangen. Das Verhör machte meine Vermutung nur zur Gewißheit. Ein Indizienbeweis ist gelegentlich außerordentlich überzeugend, na-

mentlich wenn auch das übrige so genau dazu paßt.“

„Aber ich habe doch alles mit angehört, so gut wie du.“

„Allerdings, aber ohne die Kenntnis der früheren Fälle, die mir so sehr zu statten kommt. Da war ein Fall vor einigen Jahren, wo — doch da kommt ja Lestrade! Hallo Lestrade, guten Abend! Dort drüben steht Ihr Stammglas und hier ist die Zigarrenliste.“

Der kleine Herr erschien in einer hellen Jacke und hellem Halstuch, was ihm ein ganz seemännisches Aussehen gab, in der Hand trug er eine schwarze Reisetasche. Nach kurzem Gruße ließ er sich nieder und steckte sich die angebotene Zigarre an.

„Was ist denn los?“ fragte Holmes mit einem Zwinkern seiner Augen. „Sie sehen ja recht misstrauisch aus.“

„Bin ich auch. Diese Teufelsgeschichte mit der Hochzeit Lord St. Simons! Ich weiß nicht, an welchem Zipfel ich das Geschäft anfassen soll!“

„Wirklich! das ist mir überraschend.“
„Hat man je von einer vertrachten Geschichte gehört?“ Sobald ich meine, ich habe einen Faden gefunden, schlüpfte er mir wieder durch die Finger, den ganzen Tag habe ich mich daran abgearbeitet.“

„Und gewaltig naß sind Sie scheint's dabei geworden,“ versetzte Holmes, seinen Rockärmel verführend.

„Ja. Ich habe den Kanal ausfischen lassen.“

„Wozu denn das, um Gottes willen?“
„Um den Leichnam von Lady St. Simon zu suchen.“

Sherlock Holmes lehnte sich in seinem Stuhl zurück und lachte aus vollem Halse.

„Haben Sie auch das Bassin des Springbrunnens auf dem Trafalgarplatz ausfischen lassen?“ fragte er.

„Wieso? Warum das?“
„Weil Sie gerade soviel Aussicht hatten, dort die Leiche zu finden, wie im Kanal.“

Lestrade warf einen zornigen Blick auf meinen Freund. „Es scheint, Sie sind schon vollständig im Klaren über alles!“ sagte er gereizt.

„Nun, ich habe zwar erst eben den Verlauf der Sache vernommen, aber meine Ansicht habe ich mir gebildet.“

„So! Dann sind Sie wohl der Meinung, der Kanal habe gar nichts mit der Sache zu tun?“

„Ich halte es für höchst unwahrscheinlich.“
„Wollen Sie dann vielleicht die Güte haben mir zu erklären, wie diese Sachen hier hineingekommen sind?“ Damit öffnete er seine Tasche, aus welcher ein Brantkleid aus verblaster Seide, ein Paar weiße Atlaschuhe, ein Brautkranz und Schleier herausfielen, alles vom Wasser durchweicht und verdorben. „So,“ sagte er, und legte noch einen ganz neuen Ehring oben auf den Haufen, „nun knacken Sie mir mal diese Nuß, Herr Holmes.“

„Also aus dem Kanal sind die Sachen heraufgeholt worden?“ versetzte mein Freund und blies dabei blaue Ringe in die Luft.
„Nein, ein Parkhüter sah sie in der Nähe des Ufers schwimmen; man hat sie als der Lady gehörig erkannt; nun dachte ich, sind die Kleider da, so wird die Leiche auch nicht weit davon sein.“

„Dieser wunderbaren Logik zufolge müßte man also die Leiche eines Verstorbenen stets in der Nähe seines Kleiderschranks finden. Und bitte, sagen Sie mir doch, was hofften Sie denn dadurch zu erreichen?“

„Einen Beweis für die Beteiligung der Flora Millar an dem Verschwinden der Vermissten.“

„Tut mir leid, aber das wird schwer halten.“

„Wirklich, auch jetzt noch?“ rief Lestrade in gereiztem Tone. „Und mir tut es leid, Holmes, Ihnen sagen zu müssen, daß Sie mit Ihren Schlüssen und Vermutungen nicht sonderlich glücklich sind. Sie haben zwei Böde in den letzten zwei Minuten geschossen. Durch dieses Meid ist Flora Millar überführt.“

"Und wie so das?"
 "In dem Kleid ist eine Tasche. In der
 Tasche befindet sich ein Visitenkartentäschchen.
 In diesem Täschchen steckt ein Zettel. Und
 hier ist der Zettel selbst." Damit legte er
 diesen vor Holmes auf den Tisch hin. Hören
 Sie nur:

"Wenn alles besorgt ist, werde ich erschei-
 nen. Komme unverzüglich. F. H. M."

"Ich war von Anfang an der Ueberzeug-
 ung, daß Lady St. Simon durch Flora Millar
 weggeführt worden ist, daß sie, ohne Zweifel
 im Verein mit andern Genossen, an ihrem
 Verschwinden schuld ist. Dieser Zettel, mit
 Flora Millars Anfangsbuchstaben unterzeich-
 net, wurde der Lady ohne Zweifel unter der
 Tür in aller Stille in die Hände gespielt, um
 sie vom Hause wegzulocken."

"Vortrefflich, Verstrade," versetzte Holmes
 lachend. "Sie sind in der Tat höchst scharf-
 sinnig. Lassen Sie mich mal sehen." Damit
 griff er gleichgültig nach dem Zettel, allein
 plötzlich wurde seine Aufmerksamkeit rege und
 ihm entfuhr ein Ausruf freudiger Ueberrasch-
 ung. "Das ist wirklich von Bedeutung," be-
 merkte er.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der v. 23./25. Jnni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Badischen Hof.

Hess, Herr Erwin, Lehrer Kuppenheim
 Weiss, Hr. Paul, Kfm. Stuttgart

Pension Belvedere.

Pippow, Frl. Lucy, Lehrerin Berlin
 Salomon, Hr. Max, Kfm. m. Kind u. Bed.
 Frankfurt a. M.

Hotel und Villa Concordia.

Eckstein Frau A. Stuttgart
 Schild, Hr. Ed. mit Frau Gem. Nürnberg

Hotel Graf Eberhard.

Aron, Hr. Gustav, Rentier Montreux
 Bertens, Frau R., Priv. Paris
 Kunz, Hr. J., Privatier München

Gasth. z. Eisenbahn.

Geislinger, Hr. Joachim München
 Zündorfer, Hr. Max Rerixgen

Hotel Klumpp.

Braunschweig, Hr. M. Fabrikant
 mit Fr. Gem. Bocholt
 Braunschweig, Hr. Paul Bocholt
 Fitch, Mrs. and Miss Fr. Isle of Wight
 Joseph, Mrs. H. New York
 Joseph, Miss Rose New York
 Bruck, Miss Thekla New York
 von Lingen, Frau W. Bremen
 von Koppe, Frau C. Bremen
 Seidenberger, Hr. Aug. Nürnberg
 Bayersdorfer, Hr. Emanuel, Fabrikant
 mit Frau Gem. München
 Bayersdorfer, Frau Fanny München
 ten Cate, Hr. E. m. Frl. Toch. Almelo, Holland
 Heine, Frau Dr. Leipzig-Schleussig
 Kätzsch, Frl. Charlotte Leipzig-Schleussig

Lea, Mr. H. F., Major
 Lea, Mrs. H. F.
 Lea, Miss
 Neumann, Frau Lotte
 Simon, Frau Hedwig mit Jungfer
 Abel, Frl. Gertrud
 Thiel, Hr. Wilhelm, Fabrikant mit
 Frl. Tochter
 Dornseiffer, Hr. Eduard
 Lüders, Hr. J., Professor
 Pagels, Hr. W., Ingenieur
 Pagels, Frau B.
 Stemme, Hr. R.

Hotel z. gold. Löwen.

Kiefer, Frau B. m. Begl. Kork

Hotel Maisch.

Burkhardt, Hr. Brauereibes. u. Wirt Neuenstein
 Staiger, Hr. Privatier Mutterstadt
 Burkhardt, Hr. A. Frankenstein
 Nutz, Hr. K., Beamter Strassburg

Hotel Post.

Lauterbach, Hr. P. Eschweiler
 Schellenberg, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem.
 Frankfurt a. M.
 Mayer, Frau Kreuznach

Hotel z. gold. Ross.

Lazarus, Hr. Julius, Kfm. Frankfurt a. M.

Hotel und Cafe Schmid

Allgöwer, Hr. Karl Geislingen a. St.
 Goebel, Hr. C., Beamter m. Fr. Gem. Marburg
 Hofsäss, Hr. Priv. m. Fr. Gem. Stuttgart
 Trumpler, Hr. Theodor Frankfurt a. M.
 Trumpler, Hr. Valentin, Ingenieur Frankfurt a. M.
 Breitling, Fr. Friederike Frankfurt a. M.

In den Privatwohnungen.

Villa Bätzner.

Braun, Hr. Dr., Stadttierarzt m. Fr. Gem.
 Stuttgart-Cannstatt

Oberlehrer Baur.

Wolf, Frau Kassier Hall

Café Bechtle.

Beck, Frau Kaufmann Stuttgart

Kaufmann Brachhold.

Hagemann, Frau Oberamtmann u.
 Tochter Hannover

Villa Bristol.

Zaduk, Hr. Louis, Kfm. m. Fr. Gem. Berlin

Villa Büttner.

Nachtolf, Hr. G. Malsheim

Villa Carmen

Müller, Frau C. Stuttgart

Villa Christine.

Bang, Frau Bankier Marburg a. Lahn

Weber, Frau Dr. med. Crefeld

Villa de Ponte.

Muhlau, Hr. Louis, Apotheker Schw. Gmünd

Haus Fehleisen.

Seyfert, Hr. C., Rechnungsrat mit
 Fr. Gem. und Sohn Schöneberg b. Berlin

Robert Funk, Hauptstr. 88.

Wertheimer, Fr. M. Wte. Nonnenweier (Baden)

Wertheimer, Hr. Hermann, Kfm. Metz

Wertheimer, Hr. Richard, Kfm Metz

Villa Grossmann.

Stenbock-Termor, Mme. la Comtesse
 mit Bedienung St. Petersburg

Orloff, Mr. Alexis le Prince St. Petersburg

England Orloff, Mr. Jwan Alexandrowitsch,
 le Prince St. Petersburg
 England Usdowsky, Mr. Jgnatius St. Petersburg
 England Pernard, Mlle. Louise St. Petersburg
 Berlin Stadtpfarrer Hammer.
 Berlin Martz, Fr. Luise Epping (Elsas)

Villa Hecker.

Bühler, Hr. Edmund, Bankprokurist Nürnberg
 Göbel, Hr. Karl, Ksl. Eisenbahn-
 sekretär mit Fr. Gem. Strassburg

Luise Heinrich Wtw.

Schäufele, Frau Wte. Herrmaringen

Wilh. Hieber, Uhrmacher.

Eberle, Hr. Anton, Privatier Augsburg

Karl Holz, Handlungsgärtner.

Lauterwasser Hr. Chr., Weingärtner. Stuttgart

Haus Honold.

Hakenmüller, Hr. Fabrikant Tailfingen

Villa Kiechle.

Hoffmann, Hr. G., Fabrikant London

Hoffmann, Hr. Friedrich mit Fr. Gem.
 und Tochter London

Villa Krauss.

Cohn, Hr. Sally, Kaufmann Nürnberg

Fr. Kuch, Zimmermstr.

Förster, Frl. Therese, Priv. Nürnberg

Rath-Trayser, Fr. Elise, Kaufmanns-
 Gattin Stuttgart

Haus Kuch

Greiner, Hr. Hugo, Cafetier Stuttgart

Ruby, Frau Hochspeyer

Schmidt, Frl. Johanna, Lehrerin
 mit Schwester Bremen

Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Fröhlich, Hr. Max Rerixgen

Gidion, Hr. Moritz Rerixgen

Marie Mayer Wtw., König Karlsru.

Bacher, Frl. Berta Backnang

Friedrich Nothaker, (Villa Sofie)

Klau, Hr. L., Privatier Stuttgart

Villa Pauline

Weidenbach, Frau Privatier mit
 Frl. Tochter Pforzheim

Adolf Pfau, Bäckermstr.

Eisele, Hr. Lenningen.

Villa Fritz Rath

Levy, Hr. W. B., Kaufmann Hamburg.

Wilh. Rothfuss, Glasermstr.

Böscher, Frau J. m. Frl. Tochter Landau

Georg Schnauer, Schaffner.

Lamprecht, Hr. Karl, Betriebs-Sekretär
 Karlsruhe

von Stetten, Frau Maria m. Kind Philadelphia

Friedrich Schneider.

Schneider, Frau Christine Frankfurt a. M.

Grab, Frau K. m. Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Fr. Treiber, Kaufmann.

Heppenheimer, Hr. Kaufmann New York

Maier-Heppenheimer, Hr. Frankenthal

Wilh. Treiber, Korbmacher.

Dietsch, Frau Stationsmeisters Wte. Karlsruhe

Fritz Volz, König Karlsru.

Haidle, Hr. Otto, Kfm. mit Familie Stuttgart

Wilhelm Volz, Hauptstr.

Manz, Hr. Johann Georg Tuttligen

Villa Weizsäcker.

Kahn, Hr. Adolf, Kaufmann mit
 Frau Gem. St. Johann a. Saar

Zahl der Fremden 4625.

Für Kurgäste von Wildbad u. Umgebung!

empfiehlt

Pforzheimer Bijouterie-Waren in Gold-, Silber- und Double-Waren

Geschenke jeder Art, Andenkenartikel, Kleinsilberwaren
 Tafelbestecke ächt Silber u. Alpaca-Silber zu Fabrikpreisen.

Karl Strieder, Spezialgeschäft Pforzheim

Zerrenner-
 Strasse 5.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Telefon 482.



Amtliches Verzeichnis der vom 22. bis 23. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.
 Leehmer, Hr. Georg, Privatier München
 mit Tochter
 Fahner, Hr. R., Kaufmann Hamburg
 Krazbage, Hr. Julius, Kaufmann Stuttgart

Gasth. z. Badischen Hof.
 Pottiez, Hr. Franz, Möbelfabrikant Karlsruhe
 Haug, Hr. Wilh. Döfingen
 Haug, Hr. Fritz Döfingen

Hotel Bellevue.
 Müller, Hr. Max, Kaufmann Altenburg
 Lamarche, Hr. C. Strassburg
 Rohli-Lamarche, Frau Comm. Rat Saarbrücken
 Hackenbuch Frau Dr. mit Chauffeur Wiesbaden

Gasth. zum kühlen Brunnen.
 Bander, Hr. Gustav, Kfm. Heilbronn
 Behender, Hr. L. Kfm. Heilbronn
 Burger, Hr. C. Kfm. Heilbronn
 Clemens, Hr. Rich., Städt. Rechnungsrevisor Frankfurt a. M.
 Döft, Hr. August, Ingenieur Heilbronn
 Grand-Montagne, Hr. Kfm. Heilbronn
 Hofmann, Hr. Kfm. Heilbronn
 Schmidt, Hr. Herm. Heilbronn
 Schneider, Hr. Franz, Kfm. Heilbronn
 Sfeinbrück, Hr. H. Kfm. Heilbronn

Hotel und Villa Concordia.
 Spannuth, Hr. John, Architekt Hamburg
 Spannuth, Frl. G. Hamburg
 Kapf, Hr. Stuttgart

Pension Villa Hanselmann.
 Kokosky, Hr. J. Amsterdam

Hotel Klumpp.
 Rosenfeld, Hr. Kgl. Eisenbahn-Bauinspektor m. Fr. Gem. Duisburg

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
 Alting, Hr. Geh. Oberbaurat Lübeck
 Hofmann-Ebeling, Hr. Kfm. Leipzig
 Rehwald, Frl. A. u. E. Rentnerinnen Lübeck
 Vetterli, Frau Schaffhausen
 Schellenberg, Hr. Zahnarzt Leipzig
 Wildberger, Hr. Pfarrer Schaffhausen
 Archangel, Hr. Frankfurt a. M.
 Grau, Hr. Kfm. Berlin
 Linders, Hr. Tierarzt Strassburg
 Rieber, Frl. Fanny Tübingen
 Walther, Frl. Julie Weilheim u. Teck

Hotel z. gold. Löwen.
 Diefenthaler, Frl. Neuwied
 de Myn, Hr. Ingenieur m. Fr. Gem. Düsseldorf

Gasth. z. wild. Mann.
 Lacher, Hr. Versicherungsbeamter mit Frau Gem. Karlsruhe
 Dürst, Hr. Postverwalter Oettingen
 Kroth, Hr. Hermann Stuttgart
 Wüst, Hr. Gustav, Maler m. Hr. Sohn Gaggenan

Hotel Palmengarten.
 Kessler, Hr. Bahnm. Wenden (Pfalz)
 Keiner, Hr. Ludwig, Nürnberg
 Seligmann, Hr. Oppenheim

Hotel Post.
 Gosebruch, Hr. Ernst, Museumsbeamter Essen-Ruhr
 Dannenberg, Hr. Georg, Kfm. Berlin
 Möller, Hr. Conrad, Privatier Berlin

Hotel z. gold. Ross.
 Perritz, Hr. Wilhelm, Kfm. Berlin
 Gruber, Hr. Eugen Strassburg

Hotel Russischer Hof.
 von der Böck, Se. Exzellenz, Hr. Generalleutnant mit Frau Gem. Berlin
 Dörtenbach, Hr. M., Hauptmann Stuttgart
 von Gemmingen, Freiherr Alex K., Oberförster Stuttgart
 Jansen, Hr. Bürgermeister mit Frau Gem. Ludwigslust

Illies, Frau Hermann Hamburg
 Urner, Hr. Karl, Kfm. mit Frau Gem. Elberfeld

Hotel und Cafe Schmid
 Alexander, Hr. W., Fabrikant Hamburg

Gasth. z. Sonne.
 Reismann, Hr. W. mit Schwester Heidelberg
 Siecker, Hr. C. W., Apotheker San José (Californien)

Wagner, Hr. Dr., Zahnarzt Stuttgart

Hotel z. gold. Stern.
 Heidinger, Hr. F., Postmeister Heilbronn
 Neu, Hr. J. St. Johann-Saar
 Neu, Hr. J., Kaufmann Karlsruhe
 Zimmermann, Hr. Buchhändler Leipzig

Hotel Weil.
 Kreiner, Hr. D. N., Kaufmann Warschau
 Oberländer, Hr. Kaufmann Ludwigshafen

In den Privatwohnungen.
Villa Augusta.
 Bockmühl, Hr. Peter, Pastor mit Frau Gem. Odenkirchen
 Stadter, Hr. Fritz, Kgl. Bankkassier mit Frau Gem. Fürth

Christof Batt.
 Bieber, Hr. Wilhelm, Kgl. Oberbahn-Assistent m. Fr. Gem. Hohensalza (Preussen)

Chr. Bätzner jr.
 Lehmann, Hr. Landjäger Dischingen

Villa Bätzner.
 Dahlem, Hr. Josef, Rentner Zweibrücken
 Fernand, Frau Pfarrer Unterheimbach
 Rohrbach, Hr. Karl, Wellesweiler
 Wilke, Frau Hedwig Chemnitz

Fr. Bausert, Stationsdiener a. D.
 Huber, Hr. Jakob St. Johann

Phil. Bosch, Kaufmann.
 Guggenheim, Hr. M., Kaufmann Winterthur
 Kühner, Hr. Kgl. Forstw. Neusas (Schönthal)

Otto Brachhold, Malermstr.
 Schwöbel, Hr. Hermann, Ksl. Bankbuchhalter Bretten

Villa Bristol.
 Pagels, Frau B. mit Sohn Hamburg

Villa Christine.
 Voet van Vormigeele, Frau E. Huis ter Heide (Holland)

Witwe Chur.
 Hambrecht, Hr. C., Kaufmann Sontheim a. N.

Villa de Ponte.
 Aron, Fr. Anna, Privatiers London

Diakonissenstation.
 Wenz, Fr. Johanna, Lehrers-Wte. Neustadt a. d. Hardt

Bertololy, Frau Mina, Direktors-Wte.
 Neustadt a. d. Hardt

Wilh. Eitel, Schlosser.
 Hauth, Hr. P., Privatier Heilbronn

Badinspektor Feucht.
 Diefenthaler, Frl. Else Neuwied

Friedrich Fischer, Hauptstr. 129.
 Dorn, Hr. J. F., Privatier Oettingen

Roesch, H. John mit Frau Gem.
 Ancona

Friedrich Fischer, Briefträger.
 Bergamy, Hr. Hans, Schauspieler Münster

Villa Franziska.
 Krieger, Hr. Friedr., Kgl. Zolloberkontrolleur mit Frau Gem. Landau

Hermann Grossmann.
 Hanauer, Hr. Karl, Kaufmann Frankfurt a. M.
Karoline Gubub Wte. Kochstr. 193.
 Kunz, Hr. Robert, Städt. Steuerbeamter Heilbronn

Malermeister Gutbub.
 Gollmer, Hr. Friedr., Schlauchfabr. Neuenbürg

Stadtpfleger Gutbub.
 Bauer, Hr. Lazarus, Privatier Stuttgart

Bauwerkmeister Hammer.
 Bürkle, Hr. David, Bauunternehmer Strassburg

Sanitätsrat Dr. Haussmann.
 Finckh, Hr. Oberförster mit Familie und Bedienung Neuffen

Villa Hohenstaufen.
 Krieger, Hr. Paul, Wollwarenfab. Nürnberg
 Landauer, Hr. Stephan, Privatier Nürnberg

Villa Hohenzollern.
 Wagner, Hr. Casimir Lambrecht

H. Jahn, Gärtner.
 Eble, Frl. Marie Weilderstadt

Villa Johanna.
 Grass, Madame Lilian Russland

Villa Kaiser Wilhelm.
 Blankenburg, Frl. Charlotte Merseburg

Villa Krauss.
 Vayhinger, Hr. Max, Kaufmann Köln a. Rh.

Fr. Krauss, Schuhmacher.
 Katz, Hr. Abraham München

Fritz Kübler, Hauptstr.
 Godel, Frau Mina Vaihingen a. Enz

Haus Kuch
 Lotz, Hr. Wilh. mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.
 Schmid, Hr. Georg mit Frau Gem. und Bedienung Ulm

Karl Kuch, Zimmermstr.
 Hämmerle Frau Rosine Schmiden

Louis Kuch, Zimmermstr.
 Weiner, Hr. Adolf, Kfm. Altzig (Rhein Hessen)

Hofkonditor Lindenberger.
 Beck-Bürglen, Hr. W. mit Frau Gem. und Tochter Fr. E. Fuchs Ulm

Le Batteux, Hr. Privatier
 Saarlouis

Neuberg, Hr. David mit Fr. Gem.
 Hannover

Scabell Hr. Wilh.
 Hamburg

Witwe Link.
 Granseier, Frau Wte. m. Enkelkind Schlettstadt

Badkassier Maier.
 Pierling, Hr. F. S., Direktor mit Frau Gem. München

Villa Mathilde.
 Stoll, Fr. Hedwig Karlsruhe

Villa Mon Repos.
 Kersten, Frau Marta Cassel
 Kersten, Frl. Cassel

Villa Montebello.
 Rems, Frau Kriegsgrätin Hanau

Karoline Mundinger Wte.
 Klein, Fr. Frida Frankfurt a. M.

Georg Ostertag, Schaffner.
 Sautter, Hr. Stationskommandant Calw

Parkvilla.
 Neumann, Frau Antonie Charlottenburg
 Troitzsch, Frau Gutsbesitzer Petersdorf (Saale)
 Pierret, Me. Helene Bruxelles (Belgien)
 Pierret, Mlle. Marguerite Bruxelles (Belgien)
 Schaller, Frau Marie, Kaufmanns Wte. Angerburg a. Rh.

Villa Pauline
 Blumstein, Frl. Marie Ammerzweiler
 Götzinger, Fr. Marie Oberburken

Witwe Pfau.
 Haug, Hr. Richard, stud. phil. Stuttgart
 Haug, Hr. K., Bankbeamter Stuttgart

Karl Pfeiffer.
 Fischer, Frau Pauline, Privatiers Ludwigsburg
 Schuster, Frau Lehrers Wte. Ludwigsburg

Geschwister Pflug.
 Kaehlbrandt, Hr. Rechtsanwalt mit Frau Gem. Riga (Russland)

Fr. Bapp, Villa Elsa.
 Rendlen, Hr. C. Dr. Feuerbach

Villa Schill.
 Jäger, Frau mit Frl. Töchtern Frankfurt a. M.

Luise Schill, Baddienerin.
 Schuhmacher, Frau Pforzheim

Witwe Schlüter.
 Schmid, Frau Wtw. Feuerbach

H. Schmid, Metzgermstr.
 Kern, Hr. Paul, Postsekretär Heilbronn

Villa Toussaint.
 Ginsberger, Frau m. Kind u. Begl. Pforzheim

Karl Toussaint, Holzhändler.
 Corty, Frau Kanzleirat Haigerloch

Fr. Treiber.
 Rickhardt, Frau Christine Mannheim

Fr. Treiber Kaufmann.
 Neuhaus, Hr. J., Fabrikant mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Nietner, Hr. Oberstabsarzt, Dr. Professor
 Gr. Lichtenfelde-Berlin

Kohlbauer, Hr. Chr., Privatier
 mit Familie Nürnberg

Hochheimer, Hr. G. m. Fr. Gem. Haag (Holland)

Villa Treiber.
 Boss, Hr. Friedrich, Kaufmann mit Frau Gem. Düsseldorf

Reinecke, Frau Lina, Buchdruckereibes.-Gattin
 Ulm

Reinecke, Hr. Emil, Buchdruckereibes.
 Ulm

Steinwedel, Hr. Geschäftsführer mit Frau Gem. u. Frl. Tochter
 Heilbronn

Wilh. Treiber, Korbmacher.
 Waiblinger, Hr. Heinrich Tübingen

Villa Trippner.
 Mittler, Frau Oberamtsrichter Darmstadt
 Mittler, Hr. Darmstadt

Ensslin, Hr. Katastergeometer
 Cannstatt

Villa Waldfrieden.
 Brück, Hr. L., Kaufmann Alsenz

Baddiener Weber.
 Hermann, Hr. Georg, Techniker Ludwigshafen

Karl Weber, Stichstr.
 Raither, Frau Anna Achern

Villa Wetzel.
 Grube, Frau Ella mit Frl. Tochter u. Bedng. St. Petersburg

Mina Wildbrett We., Rennbachstr
 Wolf, Hr. Curt, Kaufmann Cöln

Villa Wilhelma.
 Scheefer, Hr. Eugen, Professor mit Frau Gem. Zehlendorf b. Berlin

Krankenheim.
 Kunberger, Josef Stammheim
 Merkle, Wilhelm Besigheim
 Braig, Gustav Stuttgart
 Schwarz, Richard Feuerbach
 Lüttschwager, Edmund Vaihingen a. F.
 Nagel, Julie Stuttgart
 Hipp, Josef Anton Tuttlingen
 Weng, Leonhard Heilbronn
 Stierle, Heinrich Tuttlingen
 Stadelmaier, Anton Schweningen
 Keinath, Samuel Göppingen
 Lieb, Marie Gomadingen

Zahl der Fremden 4519

Main body of handwritten text, organized into columns and rows, likely a list or index of names and dates.

